

# Stirbt der Pre-Market-Fade, weil ihn zu viele handeln?

DAX FTSE NQ Dow SPX · 2015–2026

*Das Tief wird nach dem Einstieg noch einmal rausgenommen — also ist das Level bekannt und wird gezielt abgeräumt? Über elf Jahre und fünf Indizes zeigen die Daten das Gegenteil: Die Stop-Quote fällt, auch relativ zu allen anderen Setups desselben Marktes. Ein 5-Minuten-Schlusskurs trennt +0,409 R von +0,006 R ( $t = +27,5$ , OOS-stabil) — und ist trotzdem nicht handelbar.*

## Dokument-Metadaten

| Feld              | Wert                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herausgeber       | KruegerAlgorithms                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Titel             | Stirbt der Pre-Market-Fade, weil ihn zu viele handeln?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Erscheinungsdatum | 21. August 2026                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Version           | v1.0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Verdikt           | Kein Edge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Märkte            | DAX FTSE NQ Dow SPX                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Zeitraum          | 2015–2026                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Stichprobe        | 11.943 / 12.789 Trades                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Kosten            | netto, auch je Zusatz-Exit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Datengrundlage    | <b>Datenbasis:</b> Fade eines Pre-Market-Tiefs (Bruch nach unten wird Long gehandelt), 5 Indizes (DAX, FTSE, Nasdaq, Dow, S&P), <b>2015 – 06/2026</b> , rund 200 bis 230 Trades je Markt und Jahr. Crowding-Test auf unserer Episoden-Basis (15-Minuten-Buckets ab Entry) mit Kontrollgruppe aller übrigen Setups desselben Marktes. Close-Filter auf M1-Rekonstruktion, $n = 11.943$ bzw. $12.789$ , Anker gegen die Episoden-Basis geprüft. Exit: Trailing-Stop BE 0,5 / TS 1,0 / Schritt 0,5, <b>Kosten (Spread + Slippage) im Einstieg und bei jedem Zusatz-Exit. Keine Handelsempfehlung.</b> |
| Hinweise          | Hinweis vom 29. September 2026; Neurechnung vom 5. Oktober 2026. Wortlaut in der Zusammenfassung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Dokumenttyp       | Statistische Auswertung (keine Trading-Empfehlung)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

*Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.*

## Zusammenfassung

**Hinweis vom 29. September 2026:** Die R-Werte dieser Studie stammen aus unserer älteren Backtest-Kette. Auf einem Zufallsmarkt ohne Richtung bucht diese Kette trotzdem positive R, die absoluten Niveaus hier sind also zu hoch, und Vergleiche innerhalb der Kette sind ebenfalls nicht belegt. Warum, und was wir geändert haben: Der Zufallsmarkt als Lineal.

**Neurechnung vom 5. Oktober 2026:** Die 25 Kombinationen aus Ausbruchsregel und Markt aus unserem Regelwerk sind auf der korrigierten Kette und auf echten Broker-Ticks neu gemessen. Keine hat einen Vorteil gegenüber dem Zufallsmarkt, im Mittel bleiben nach Kosten  $-0,08$  R je Trade. Positive R-Niveaus und Vergleiche in dieser Studie sind damit nicht belegt. Alle Zahlen: Unsere eigenen Ausbruchsregeln, neu gemessen.

*Das Tief wird nach dem Einstieg noch einmal rausgenommen — also ist das Level bekannt und wird gezielt abgeräumt? Über elf Jahre und fünf Indizes zeigen die Daten das Gegenteil: Die Stop-Quote fällt, auch relativ zu allen anderen Setups desselben Marktes. Ein 5-Minuten-Schlusskurs trennt  $+0,409$  R von  $+0,006$  R ( $t = +27,5$ , OOS-stabil) — und ist trotzdem nicht handelbar.*

Der Verdacht kam aus dem Live-Betrieb, und er klingt vernünftig. Das Fade-Setup kauft, wenn ein vorbörsliches Tief gebrochen wird — die Wette ist, dass der Bruch ein Griff nach Liquidität war und nicht der Beginn eines Trends. Der Eindruck der letzten Monate: Das Tief wird nach dem Einstieg noch einmal unterschritten, der Stop sitzt genau dort, und dann dreht der Markt. Wenn ein Level bekannt genug ist, wird es abgeräumt. Crowding.

Eine Crowding-These macht überprüfbare Vorhersagen, und genau deshalb haben wir sie gemessen, statt sie zu glauben. Wenn das Level zunehmend gezielt gesweept wird, dann muss (1) der Nachlauf gegen den Trade über die Jahre tiefer werden, (2) der Anteil der Trades, die den Stop nehmen, steigen — und (3) beides muss *spezifisch* bei diesem Setup passieren. Werden alle Setups desselben Marktes gleichzeitig schlechter, ist es Marktregime, nicht Crowding. Punkt 3 ist der eigentliche Test.

Diese Auswertung enthält keine Trading-Empfehlung.

## Inhaltsverzeichnis

|                                                             |          |
|-------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Zusammenfassung</b>                                      | <b>2</b> |
| <b>Inhaltsverzeichnis</b>                                   | <b>3</b> |
| Abbildungen . . . . .                                       | 3        |
| <b>1. Die Stop-Quote fällt — auch relativ zur Kontrolle</b> | <b>4</b> |
| <b>2. Woher das Gefühl trotzdem kommt</b>                   | <b>5</b> |
| <b>3. Der Schlusskurs trennt fast perfekt</b>               | <b>5</b> |
| <b>4. Vier Umsetzungen — alle verlieren</b>                 | <b>6</b> |
| <b>5. Was daraus folgt</b>                                  | <b>6</b> |
| <b>6. Grenzen</b>                                           | <b>7</b> |

### Abbildungen

*Abb. 1: DAX, 5-Minuten-Kerzen: Bruch des vorbörslichen Tiefs, die brechende Kerze schließt wieder darüber, danach die Erholung*

*Abb. 2: Crowding würde eine steigende Stop-Quote vorhersagen; sie fällt in allen fünf Märkten*

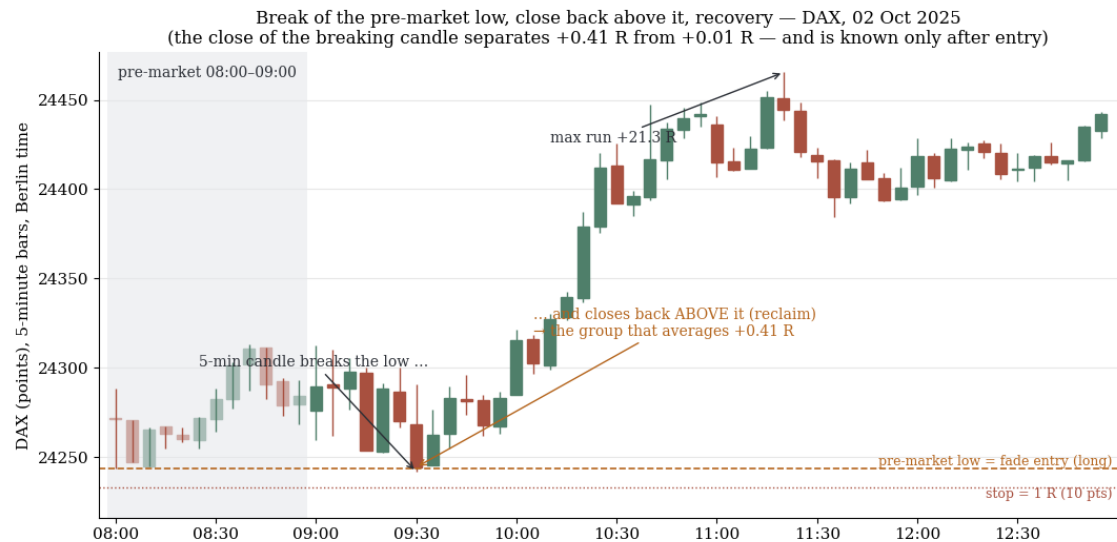


Abb. 1: DAX, 5-Minuten-Kerzen: Bruch des vorbörslichen Tiefs, die brechende Kerze schließt wieder darüber, danach die Erholung. Der Schlusskurs trennt +0,41 R von +0,01 R, ist aber erst nach dem Einstieg bekannt.

## 1. Die Stop-Quote fällt — auch relativ zur Kontrolle

Not crowded, just slow: the stop rate falls, the close filter holds — and still no implementation earns

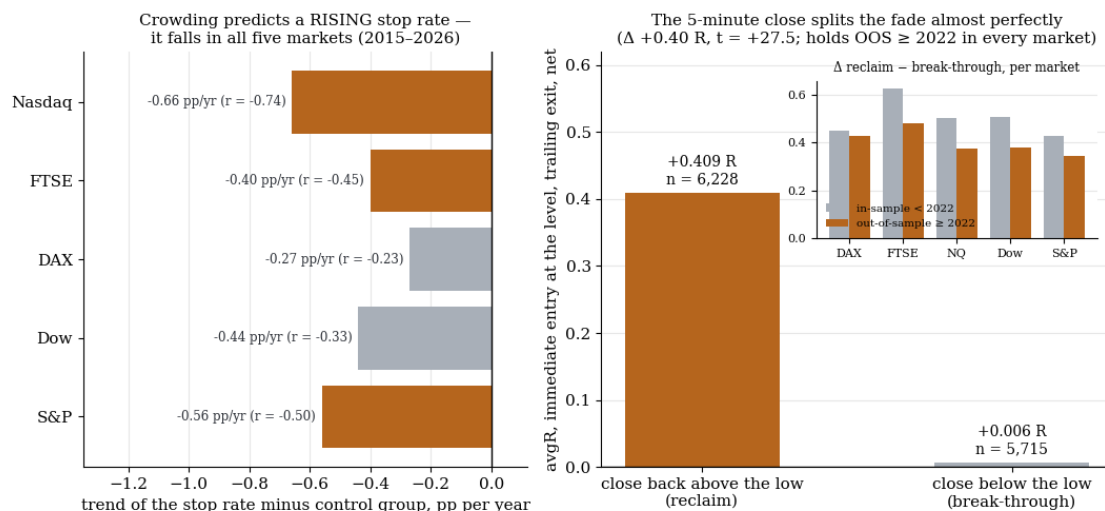


Abb. 2: Crowding würde eine steigende Stop-Quote vorhersagen; sie fällt in allen fünf Märkten. Rechts der Close-Filter, der in-sample und out-of-sample hält und trotzdem nicht handelbar ist.

Für jedes Jahr und jeden Markt haben wir den Anteil der Episoden gemessen, deren Pfad bis Sessionende mehr als 1 R unter den Einstieg läuft („Stop-Quote“), und die mittlere maximale Gegenbewegung (MAE) in R. Beides einmal roh und einmal als Differenz zur Kontrollgruppe aller anderen Setups desselben Marktes im selben Jahr. Ausgewiesen ist der lineare Trend über zwölf Jahresstichproben.

| Markt  | Stop-Quote roh, Trend/Jahr | Stop-Quote minus Kontrolle, Trend/Jahr | MAE minus Kontrolle, Trend/Jahr |
|--------|----------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|
| Nasdaq | -0,53 Pp ( $r = -0,66$ )   | -0,66 Pp ( $r = -0,74$ )               | +0,032 R ( $r = +0,36$ )        |
| FTSE   | -0,37 Pp ( $r = -0,38$ )   | -0,40 Pp ( $r = -0,45$ )               | +0,067 R ( $r = +0,73$ )        |

| Markt   | Stop-Quote roh, Trend/Jahr | Stop-Quote minus Kontrolle, Trend/Jahr | MAE minus Kontrolle, Trend/Jahr |
|---------|----------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|
| DA<br>X | -0,11 Pp (r = -0,10)       | -0,27 Pp (r = -0,23)                   | +0,034 R (r = +0,43)            |
| Dow     | -0,27 Pp (r = -0,21)       | -0,44 Pp (r = -0,33)                   | +0,024 R (r = +0,24)            |
| S&P     | -0,36 Pp (r = -0,35)       | -0,56 Pp (r = -0,50)                   | +0,002 R (r = +0,02)            |

Nasdaq und FTSE waren die Märkte, in denen der Verdacht am stärksten war. **Auf Nasdaq fällt die Stop-Quote um gut einen halben Prozentpunkt pro Jahr, relativ zur Kontrollgruppe sogar um zwei Drittel Punkt.** Bis 2020 lag sie bei 80,5 %, ab 2023 bei 76,4 %. Auf FTSE wird die Gegenbewegung relativ zur Kontrolle jedes Jahr flacher (+0,067 R/Jahr, r = +0,73); die MAE-Differenz zur Kontrolle stieg von +0,13 R bis 2020 auf +0,61 R ab 2023. In allen fünf Märkten zeigt der Trend der relativen Stop-Quote nach unten. Kein einziger Punkt der Crowding-Vorhersage tritt ein.

Auch der Ertrag passt nicht zur These. Nasdaq lieferte 2015 -0,214 R je Trade, 2016 -0,001, 2017 -0,146; ab 2023 stehen dort +0,491, +0,246, +0,243 und +0,438 R. Das Setup war früher schlecht und ist heute gut — das exakte Gegenteil eines Edges, der von Nachahmern aufgezehrt wird.

## 2. Woher das Gefühl trotzdem kommt

Das Setup hat strukturell einen brutalen Nachlauf. Über den vollen Episoden-Pfad bis Sessionende laufen **75 bis 85 % aller Trades irgendwann mehr als 1 R unter den Einstieg**, die mittlere MAE liegt bei -3 bis -4 R. Wer das jeden Morgen sieht, hat ein Sweep-Erlebnis — nur ist es 2015 häufiger gewesen als heute.

Und es ist kein schneller Liquiditätsgriff. Wir haben gemessen, in welchem 15-Minuten-Bucket nach Entry das Tief des Tages erreicht wird:

| Markt       | Bucket 0 | Bucket 1 | Bucket 2-3 | Bucket 4+     | Kontrolle Bucket 0 |
|-------------|----------|----------|------------|---------------|--------------------|
| Nasdaq      | 18,4 %   | 10,0 %   | 11,3 %     | 60,3 %        | 22,6 %             |
| <b>FTSE</b> | 15,1 %   | 6,7 %    | 5,8 %      | <b>72,3 %</b> | 15,4 %             |
| DAX         | 13,7 %   | 8,0 %    | 8,6 %      | 69,6 %        | 17,2 %             |
| Dow         | 17,9 %   | 8,8 %    | 10,5 %     | 62,7 %        | 21,3 %             |
| S&P         | 14,5 %   | 9,2 %    | 12,1 %     | 64,2 %        | 20,8 %             |

Auf FTSE liegt das Tagestief im Median je nach Jahr erst im 13. bis 24. Bucket, meist ab dem 18., also drei bis sechs Stunden nach Einstieg; 72 % der Tiefs kommen frühestens eine Stunde später. Der Anteil, in dem das Tief in der ersten Viertelstunde fällt, liegt in allen fünf Märkten auf oder unter dem Niveau der Kontrollgruppe. Ein gezielter Sweep sollte früh und schnell kommen. Was die Daten zeigen, ist ein langsamer Abwärtsdrift an den Tagen, an denen der Fade falsch liegt — ein normaler Fehlausbruch, kein Griff nach Stops.

## 3. Der Schlusskurs trennt fast perfekt

Wenn der Bruch kein Sweep ist, gibt es dann überhaupt ein Signal dafür, ob der Fade richtig liegt? Ja, und es ist erstaunlich scharf: der Schlusskurs der Fünf-Minuten-Kerze, die das Tief bricht. Schließt sie *wieder über* dem Tief (Reclaim), war der Bruch ein Ausrutscher. Schließt sie *darunter* (Durchbruch), steht der Fade gegen den Markt.

| Sofortiger Einstieg am Level | Close über dem Tief (Reclaim) | Close unter dem Tief (Durchbruch) |
|------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| avgR                         | <b>+0,409</b> (n=6.228)       | <b>+0,006</b> (n=5.715)           |
| Anteil                       | 52,1 %                        | 47,9 %                            |

Differenz +0,402 R,  $t = +27,5$ . Die Trennung hält in jedem Markt (Reclaim zwischen +0,347 und +0,487, Durchbruch zwischen -0,089 und +0,106) und sie hält out-of-sample:

| Markt          | Differenz In-Sample ( $< 2022$ ) | Differenz Out-of-Sample ( $\geq 2022$ ) |
|----------------|----------------------------------|-----------------------------------------|
| DAX            | +0,450                           | +0,426                                  |
| FTSE           | +0,627                           | +0,482                                  |
| Nasdaq         | +0,504                           | +0,377                                  |
| Dow            | +0,505                           | +0,378                                  |
| S&P            | +0,428                           | +0,345                                  |
| <b>Gepoolt</b> | <b>+0,503</b>                    | <b>+0,402</b>                           |

Ein Filter, der auf  $n = 11.943$  mit  $t = +27,5$  trennt und im OOS-Fenster in allen fünf Märkten Vorzeichen und Größenordnung hält, ist ein seltenes Ding. Die nächste Frage ist die entscheidende: Kann man damit etwas anfangen?

## 4. Vier Umsetzungen — alle verlieren

Der Filter ist erst *nach* dem Einstieg bekannt; der Fade steigt am Level ein, der Close kommt Minuten später. Es gibt vier Wege, ihn trotzdem zu nutzen. Alle gerechnet mit Kosten, identischer Code, IS/OOS-Split 2022.

| Variante                                                   | pro eingesetztem R                                                           | t     | In-Sample | Out-of-Sample |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------|---------------|
| <b>Basis</b> (sofort einsteigen, Trailing bis Sessionende) | <b>+0,169</b>                                                                | +22,8 | +0,109    | +0,264        |
| Exit am Close bei Durchbruch                               | <b>-0,186</b>                                                                | -23,0 | -0,243    | -0,096        |
| Zusatzposition am Close bei Reclaim                        | +0,090                                                                       | +13,5 | +0,062    | +0,246        |
| Beides kombiniert                                          | -0,149                                                                       | -21,5 | -0,290    | -0,115        |
| Auf den Close warten, dann erst einsteigen                 | -0,153 ( $t = -17,8$ ), Differenz zur Basis<br><b>-0,369</b> ( $t = -37,6$ ) |       |           |               |

$n = 12.789$  für die ersten vier Zeilen, 11.943 für die Wartevariante. Ergebnis in allen fünf Märkten gleich: Der Exit ist überall negativ (-0,143 bis -0,228), die Zusatzposition liegt überall unter der Basis (+0,055 bis +0,151 gegen +0,104 bis +0,251).

**Warum der Exit verliert:** Durchbruch-Trades stehen am Close der Bruchkerze im Mittel bei -0,751 R. Lässt man sie mit dem Trailing-Stop laufen, enden sie im Mittel bei -0,058 R. Der Exit realisiert den Zwischenverlust und schneidet genau die Erholung ab, aus der das Nullergebnis dieser Gruppe besteht. **Warum die Zusatzposition verliert:** Sie kauft nach dem Reclaim höher bei gleichem strukturellem Stop, hat also ein schlechteres Chance-Risiko-Verhältnis; die Zusatzposition für sich genommen bringt -0,073 R. **Warum Warten verliert:** Der Einstand ist weg — die Kerze, die zurück über das Tief schließt, hat den besten Teil der Bewegung bereits hinter sich.

## 5. Was daraus folgt

**Die Crowding-These ist widerlegt.** Nicht abgeschwächt, nicht „unklar“ — alle drei Vorhersagen zeigen in die Gegenrichtung, in beiden Verdachtsmärkten und in den drei Kontrollmärkten. Das Setup ist 2023 bis 2026 besser als je zuvor. Der Sweep-Eindruck entsteht aus einer Eigenschaft, die das Setup immer hatte: Es verträgt tiefe Gegenbewegungen und lebt vom rechten Tail.

**Ein perfekter Filter ist nicht dasselbe wie ein handelbarer Filter.** Das ist die eigentliche Lehre dieser Studie. Der Close trennt +0,41 von +0,01 R, und trotzdem kostet jede Umsetzung Geld, weil der Filter zu spät kommt: Er ist erst bekannt, wenn der Einstand vorbei ist. Wir haben dieses Muster jetzt zum sechsten Mal — nach Level-Take-Profit, Reclaim-Regeln, zweitem Break, Chop-Lockout und Anti-Trade: **Jeder mechanische Frühausstieg schneidet den Tail an, von dem das System lebt.** Die Ergebnisse passen zur Exit-Studie und zum Vergleich mechanischer Exit gegen Trailing-Stop. Das Setup bleibt unverändert.

**Was das Gefühl war:** Recency. Ein Setup mit 75 bis 85 % Nachlauf unter  $-1 R$  fühlt sich in jeder schlechten Woche gesweept an. Die Zahl, die das prüft, ist die Stop-Quote relativ zur Kontrolle über zwölf Jahre — und die fällt.

## 6. Grenzen

- **Jahresstichproben sind klein** (80 bis 230 Trades je Markt und Jahr). Einzeljahre sind nicht belastbar; belastbar ist nur der Trend über alle Jahre und seine Konsistenz über fünf Märkte.
- **MAE in R hängt an der Referenz-Range.** Wird die vorbörsliche Kerze relativ enger, wächst die MAE in R, ohne dass der Markt sich anders verhält. Die Kontrollgruppe fängt das nur teilweise ab; deshalb die Betonung der Stop-Quote *relativ* zur Kontrolle.
- **Die Close-Varianten sind eine M1-Rekonstruktion**, nicht die Episoden-Basis selbst. Die Basisvariante liegt bekanntermaßen +0,03 bis +0,09 R über der Basis (feineres Trailing); der Vergleich der Varianten läuft durch identischen Code und ist davon unberührt, Absolutwerte sind nur Größenordnung.
- **Fünf-Minuten-Kerzen auf festem Raster**, kein Slippage-Aufschlag für Stress-Momente beim Exit am Close.
- **Offen:** Auf FTSE sinkt der Jahres-avgR (+0,149 im Jahr 2015 gegen +0,060 im Jahr 2025), während die MAE relativ besser wird. Der Verdacht ist ein wachsender Kostenanteil bei kleinerer Referenz-Range (0,199  $\rightarrow$  0,163 % bei gleichem Spread) — nicht getestet.
- **Nicht getestet:** eine Hybridregel, die den Durchbruch-Exit erst nach einer Mindesthaltedauer aktiviert, und der Filter auf anderen Timeframes als M5.

*Rein statistische Auswertung historischer Marktdaten. Keine Trading-Empfehlung, keine Finanzberatung. Historische Performance ist keine Garantie für die Zukunft. Trading mit Hebelprodukten kann zum Totalverlust führen.*